

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR  
1722 IAB

bm:uk

18. Juni 2009

zu 1776 IJ

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/145-III/4a/2009

Wien, 15. Juni 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1776/J-NR/2009 betreffend Sanierung „20er Haus“, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 22. April 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Planung der Sanierungsarbeiten für das Museum des 20. Jahrhunderts („20er Haus“) erfolgt durch das Belvedere als Projektführer in Zusammenarbeit mit dem Architektenteam Krischanitz in zwei Bauphasen. Die vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gestaltete und schwerpunktmäßig finanzierte Bauphase 1 dient der Sicherung des Bundeseigentums und umfasst alle dringend notwendigen Maßnahmen zur Bestandssicherung des baufälligen Objektes. Die Kosten für diese Bauphase, die 2010 abgeschlossen sein wird, belaufen sich inklusive der baulichen Maßnahmen zu Integration der Artothek auf EUR 12,2 Mio.

Der Finanzbedarf für die Bauphase 2 wurde mit max. EUR 9 Mio. geschätzt, die überarbeitete Kalkulation wird bis Spätsommer 2009 vom Belvedere in Zusammenarbeit mit dem Architektenteam ermittelt werden.

Zu Frage 2:

Der Anteil des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur für die Bauphase 1 beläuft sich auf EUR 1 Mio. für nutzerspezifische Adaptierungen und sicherheitstechnische Maßnahmen, sowie EUR 3,2 Mio. für die baulichen Maßnahmen zu Integration der Artothek. Da die Finanzierung der Bauphase 2 erst im Herbst definitiv festgelegt wird, wurde vorerst für 2010 ein Betrag von EUR 2 Mio. vorgemerkt.

Zu Frage 3:

Für die Bauphase 1 wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur bisher je EUR 500.000,00 in 2008 und 2009 abgerufen.

Zu Fragen 4 und 5:

Das Belvedere hat 2009 EUR 500.000,00 für die Planungskosten veranschlagt und verbraucht.

Zu Fragen 6 und 7:

Die Wotruba-Stiftung stellt insgesamt EUR 1,5 Mio. für die Bauphase 1 zur Verfügung. Die Abwicklung erfolgt über das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, welches die erforderlichen Mittel entsprechend dem Baufortschritt abrufft.

Zu Frage 8:

Die Bauphase 2 ist so weit wie möglich aus Sponsoringmitteln zu finanzieren. Falls erforderlich, werden zusätzliche Mittel durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bereitgestellt werden; auf die Beantwortung der Frage 2 wird hingewiesen.

Zu Fragen 9 und 10:

Gespräche mit potenziellen Sponsoren werden grundsätzlich durch die Geschäftsführung des Belvedere geführt. Auf Grund der vorliegenden Informationen ist trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen davon auszugehen, dass für die Bauphase 2 signifikante Sponsoringbeträge zur Verfügung stehen werden. Da die Gespräche noch im Laufen sind, können allerdings derzeit aus Gründen der Zusage der Vertraulichkeit der Gespräche gegenüber den Verhandlungspartnerinnen und -partnern noch keine Angaben zu den möglichen Sponsoren gemacht werden.

Zu Frage 11:

Dazu wird auf die Beantwortung der Frage 2 verwiesen.

Zu Frage 12:

Die Fertigstellung des Projektes Museums des 20. Jahrhunderts ist für 2011 in Aussicht genommen.

Die Bundesministerin:

